PFADFINDERBUND • WELTENBUMMLER E.V. •

# WEGWEISER

Die einzige Zeitschrift für alle Weltenbummler

Nummer 128
1 · 2014
ISSN 1861-4485

**G**ut Pfad, liebe Weltenbummler
.....hier liegt er vor Euch, unser neuestes Werk.

Ab diesem Wegweiser, wird er aus 40 Seiten bestehen.

Der Wegweiser wird über einen Zuschuss des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend finanziert. Wir haben für das Jahr 2014 drei Exemplare für die Bezuschussung eingereicht und auch genehmigt bekommen. Es geht uns aber nicht nur darum.

WIR, die Macher des Wegweisers halten es für dringend NOTWENDIG, daß unsere Bundeszeitschrift den Weltenbummlern, den Eltern, den Jugendringen, Jugendämtern und Interessierten einen Einblick in unsere vielfältige Jugendarbeit gibt.
Der Wegweiser soll Informationen über den Bund und aus dem Bund geben, Berichte über Aktivitäten, Veranstaltungen aus den Stufen, den Stämmen, Horsten, Bezirke und Landesverbände. Er soll Anregungen geben, über vorbildliche Vorhaben und Projekte. Er soll Interesse wecken für Fahrten, Einladungen und über Lager und Jubiläen berichten. Nachrichten aus den Dachverbänden, jugendpolitische Artikel gehören genauso in den Wegweiser wie Leserbriefe und Meinungsartikel.
Seit 1981 ist der Wegweiser jetzt 128 Mal erschienen. Auch darauf können wir als Weltenbummler stolz sein. Wir konnten 32 Jahre über unseren „lebendigen" Pfadfinderbund berichten. Diese Tradition wollen wir fortsetzen.

Hiermit bedanken wir uns auch bei allen, die Artikel für diese Ausgabe geschickt haben.

Anfolgenden Terminen wollen wir Redaktionskonferenz abhalten:

Wegweiser 130 19.09.2014 Coburg, Tümle
Wegweiser 131 28.11.2014 Nürnberg, Untersch...

Eure Wegweiser Redaktion
Stöpsel

**Titelbild: von Philip Gundlach**

**Poster: von Max Eders**

## Zur Orientierung


| | |
|---|---|
| In eigener Sache | 2 |
| Interview mit der Bundesführung | 3 |
| Die Bundesweisheiten | 4 |
| Aus dem Bundesleben | 5 |
| Informationen aus erster Hand | 13 |
| Bundesfahrt 2015 | 15 |
| Baue eine Brücke | 16 |
| Aus dem Bundesleben | 18 |
| Pfadfinderposter | 20 |
| Wfis Generalversammlung | 22 |
| Was läuft wann und wo | 24 |
| Die Seite für Biber | 25 |
| Die Seite für Wölflinge | 26 |
| Die Seite für PfadfinderInnen | 28 |
| Die Seite für Ranger und Rover | 30 |
| Die Ehrenamtsseiten | 31 |
| Die Trainerseite | 33 |
| Bund Spezial | 34 |
| Fahrten Ferne Abenteuer | 38 |
| Impressum | 39 |
| Wer wir sind und was wir wollen | 40 |

*In dieser Rubrik drucken wir jedesmal ein Interview ab, das mit unserer Bundesführung zu einem aktuellen Thema des Bundes geführt wurde. Was ist eigentlich aus der Kampagne 2014 geworden? -*

# Die Kampagne 2014 geht weiter

Mit vielen kleinen und großen Veranstaltungen wollen wir unsere Kampagne im Jahr 2014 fortsetzen. Dazu gehören Veranstaltungen die in unserem Bund schon eine lange Tradition haben. Das Führerforum auf Burg Rothenfels gehört als Leuchtturmveranstaltung unseres Bundes genauso dazu wie das wieder ins Leben gerufene Stammesführertreffen. Die Fortsetzung der Zukunftswerkstatt „Setzt die Segel“ und Veranstaltungen wie „GetUP - Organisationsentwicklung“ werden der Kampagne neue Anregungen geben und dafür sorgen, dass diese wichtigen Diskussionen weitergeführt werden.
Die Bundessippenaktion, unsere pfadfinderischen Wettkämpfe, die Meutenralley, der Lauterburglauf, der Kampf ums Roverschwert, die Vorbereitungen auf kommende Großveranstaltungen, offene Fahrten und Lager und die Belebung von Trainer- und Feldmeisterausbildungen werden weiter die Kampagne stärken.

Unser Geschäftsführer Christian hat auf der letzten Zukunftwerkstatt in Nürnberg schon die ersten Ergebnisse unserer PR - Aktion im Rahmen der Kampagne vorstellen können. Vielen Dank an Atatürk, ehemaliger Feuerreiter, für die Arbeit und den Models und Helfern für diese Aktion. Die fertigen Plakate sind in der Geschäftsstelle zu reinen Versandpreisen bestellbar. Und auch unser Bundesschatzmeister Felix konnte schon unseren NEUEN Internetauftritt vorstellen, inzwischen gut läuft und viel positives Feedback erhält. Auch hier Danke an Johnny, Stamm Greif für die professionelle Unterstützung und all den anderen Mitarbeitern für ihr Engagement.
Die Aktion ist mit viel Schwung ins neue Jahr gestartet. Mit zwei Treffen der Projektgruppe wollen wir diesen Schwung aufrecht halten und noch verstärken. Die Gruppe an der DU selbstverständlich auch noch teilnehmen kannst trifft sich:

Treffen 1 18. - 20.07.2014 Coburg-Supervisionstreffen: Was läuft gut - was läuft schlecht - wo müssen wir unterstützen
Treffen 2 28. - 30.11.2014 Nürnberg, Bundesgeschäftsstelle - Nachbereitung 2014 - Ergebnisse?

Mit dem abgewandelten Spruch von Kennedy :“ Frage nicht den Bund was er für Dich tun kann, frage was DU für den Bund tun kannst!“ wollen wir viele NEUE Mitstreiter für UNSERE Kampagne gewinnen.
Es gibt viel zu tun!

Eure Bundesführung

*In dieser Rubrik drucken wir die Grundlagen, Ziele und Visionen unseres Bundes. In den Bundesweisheiten wurde das Fundament unserer pfadfinderischen Jugendarbeit festgeschrieben.*

# Unsere Bundesweisenheiten

**Unsere Pfadfinderischen Grundlagen**
Als diese sehen wir: Gesetz, Versprechen, Kluft, Prinzip der Kleingruppe, das Stufen- und Stammesprinzip, die internationale Arbeit und die Probenarbeit

**Unsere Verbindlichkeiten**
Wir halten uns an Verbindlichkeiten (z.B. Beschlüsse) und fördern Vertrauen untereinander. Eine Stammesteilnahme an Bundesveranstaltung beispielsweise ist selbstverständlich!

**Der Stamm als wichtigste Einheit im Bund**
Hier wird Basis erlebt, geleistet und Bund gelebt. Die Bundesstrukturen (Horst, Bezirk, Landesverband...) sind als Hilfe für das Stammesleben anzusehen. Der LV soll sich als „Serviceteam“, als Sprachrohr der Stämme verstehen. Entsprechendes gilt für den Bund gegenüber den LVs. Wir wollen kein Funktionärstum. Die Führungen höherer Ebenen müssen Kontakt zur Stammesebene haben. Die Bundesführung führt die Beschlüsse der Stämme aus.

**Ausbildung**
Jeder hat ein Recht, Ausbildungen zu besuchen. Unsere Ausbildung hat ein durchgängiges Konzept, ist aber in Bewegung und offen für neue Wege. Der Anspruch hat sich mit der Wirklichkeit zu decken. Die Ausbildungen orientieren sich an der Basis und am praxisbezogenen Lernen.

**Fahrten, Ferne, Abenteuer**
Wir wollen andere Kulturen kennen lernen, Neues entdecken und uns auf fremdem Terrain bewegen. Bundesmotto: „Der Weg ist unser Ziel“!
Dies tun wir durch Spielideen auf Lagern, durch Reisen in ferne und fremde Länder sowie durch bundesweite Veranstaltungen. Die Fahrt ist Dreh- und Angelpunkt unseres Pfadfinderdaseins.

**Neues Schaffen**
Wir schaffen Werte für unseren Bund. Eigene Literatur, eigenes Schrifttum und auch die Hütten, Häuser und Zeltplätze geben uns die Möglichkeit unsere Arbeit nach unseren Vorstellungen zu tun.
Indem wir gemeinsam Neues schaffen, arbeiten wir an unserer Gemeinschaft.

**Wir sind uns nicht selbst genug**
Zunächst soll jeder einen Lebensraum für seinen Stamm schaffen, der ihn weiter bestehen lässt. Darüber hinaus halten wir Kontakt zu anderen Gruppen, schauen über den eigenen Gartenzaun.
Die Gründung neuer Pfadfindergruppen in unserer Nähe ist ein besonderes Anliegen, um unsere Beständigkeit zu stärken.
Die Internationalität gibt uns die Möglichkeit, Freundschaften in der ganzen Welt zu pflegen.
Offene Angebote innerhalb des Bundes und nach außen sind für uns eine Selbstverständlichkeit.

# 25 kg - 25 km - 25 °C

Ein Wölflingshalstuch (Miles), ein Pfadfinderhalstuch (Muuusch) und ein Roverhalstuch (Cheas). Drei Weltenbummler aus Oberbayern (Dorfen und Amerang) haben sich im Juli 2013 das Ziel Großbritannien vorgenommen. Facebookgruppe wurde gegründet – weil wir topmoderne Planer sind – und der Flug nach London Gatwick wurde gebucht. Circa drei Wochen vor der Reise ging die Planung dann doch noch ins Detail und man entschied sich, noch zwei Fahrten nach Wales und zurück mit dem Fernbus zu buchen.

Nach der ersten Nacht auf kalten Bänken im Terminal von London Gatwick absolvierten wir den obligatorischen und schönen Touritag in London. Nach dem kräfteraubenden Hajk durch den Hyde Park besuchten wir das Baden-Powell House – heute eine Pfadfinderherberge und ein Konferenzzentrum mit kleinem Souvenirshop in der Lobby –, den Buckingham Palace und die große Uhr. Abends gings dann mit dem Fernbus von London Victoria nach Carmarthen in Wales. Am Rande des hübschen, kleinen Städtchens fanden wir nach Mitternacht eine wunderschöne Kuhweide für unsere Kohte. Die letzten paar Kilometer an die Westküste von Wales haben wir am nächsten Tag mit dem Linienbus zurückgelegt und der viertägige Wahnsinn ging los:

Der Ceredigion Coast Path von Cardigan nach Aberystwyth. Streckenlänge: 25 km. Auf dem Rücken: 25 kg. Temperatur im Schatten: 25 °C. Nein, wir haben das nicht geschafft, denn die ungewöhnliche Hitze machte uns schwer zu schaffen, sodass uns teilweise die Wasservorräte kurzzeitig bis zum nächsten Auffüllen vollständig zur Neige gingen. Die letzte Etappe von Aberaeron bis nach Aberystwyth legten wir mit dem Linienbus zurück. Der Hajk auf dem Küstenwanderweg war wunderschön, die Aussicht war stets atemberaubend, durchweg belich

**Miles, Cheas und Muuusch an der südenglischen Küste**

# Südengland...

tet von strahlendem Sonnenschein. Das Rauschen vom Meer in den Ohren, hier und da eine kühle Küstenbrise. Die warmen Abende mit freiem Oberkörper vor der Kohte während die Sonne sich in der Ferne Stück für Stück hinter Irland versteckte waren unvergesslich. Die Uhrzeit war uns sofort egal, wir waren in der freien Natur und haben jede Sekunde dieses absoluten Freiheitsgefühls genossen. Die schweißtreibende Wanderungen auf die höchsten Punkte des „Küstengebirges“ und wieder runter auf Normalnull wurden belohnt durch das Baden im kalten Meer. Endlich waren wir wieder Weltenbummler.

Was kommt als nächstes? Wann ist dein nächstes Abenteuer?

Miles, Muuusch und Cheas

# ...und Schottland!

# Oh Flower of Scotland...

## Eine Reiseempfehlung für Schottland

Single Malt Whiskey, Highlands, Haggis, Folk Musik, die Menschen, die Natur, die Kultur, die Burgen, die Pubs, die Fernwanderwege und natürlich der schottische Akzent, sind nur ein paar gute Gründe um in dieses wunderschöne Land zu reisen...
Doch wer bin ich überhaupt und warum behaupte ich das von einem Land,in dem es angeblich sehr oft regnet??
Ich bin der Markus vom Horst Rebellen und befinde mich momentan ein halbes Jahr in Schottland, aufgrund eines Auslandssemesters. Neben dem Studieren bleibt mir hier auch einige Zeit zum herumreisen und erkunden und alles im allem lässt sich das Land mit folgendem Satz einer berühmten Poetin beschreiben: „Wer die Schönheit dieses Landes nicht gesehen hat, ist echt arm dran.“ Und damit ihr nicht arm dran seid, möchte ich euch empfehlen, mit eurem Horst, Stamm, Roverrunde oder auch eurer Sippe, Schottland einen Besuch abzustatten. Doch was gibt es da alles konkret zu entdecken?

**Die Landschaft**

Da wir Pfadfinder ja immer recht naturverbunden sind, möchte ich doch gleich mal damit beginnen. Die Natur Schottlands wird maßgeblich durch die Highlands geprägt, welche vor allem im Westen nahe der Isle of Skye im Nord-Westen und in der Mitte Schottlands vorhanden sind. Dabei ist es aber keineswegs so, dass die Highlands in den unterschiedlichen Regionen wie einem Ei dem anderen gleichen, sondern sie sind in Abhängigkeit des Gebietes relativ verschieden.
Meiner Meinung nach ist der schönste Teil im Nord-Westen, da es dort sehr dünn besiedelt, mit Flüssen und Seen gesäumt und sehr naturbelassen ist. Weite

re schöne Plätze sind Glencoe im Süden und alles westlich vom Loch Ness.

Das Zuause vom berühmten Seeungeheuer „Nessie“ ist ein sehr großer langgezogener See (=Loch), der sich vom Süden aus in den Norden bis zur Highlandhauptstadt „Inverness“ erstreckt. Doch wer glaubt das Seeungeheuer zu sehen, muss entweder sehr viel Geduld haben oder sich mit den Plüschtieren der Merchandiseläden zufrieden geben.

Ein weiteres landschaftliches Highlight ist auch der Ben Nevis, welcher mit 1344 Metern nicht nur der höchste Berg Schottlands, sondern auch Großbritanniens ist. Unweit davon findet man in Richtung Westen ein paar Häuser, welche den Ort Glennfinnan ergeben, wo das berühmte Glennfinnan Viaduct - die Zugbrücke aus Harry Potter - zu Hause ist. Typisches Landschaftsbild sind also grüne Täler, felsige Berge, Flüsse, Heidekraut, zerklüftete Seen und abenteuerliche Küstenabschnitte.

**Die Fernwanderwege**

Doch wie soll man das alles oder einen Teil davon erkunden? Die perfekte Gelegenheit dazu bieten Fernwanderwege durch ganz Schottland, allen voran der Westhighlandway. Diese Wanderrouten sind unterschiedlich lang und meistens perfekt geeignet für einen Haijk von einer oder 2 Wochen. Wer es ganz hart mag, kann auch 200 Meilen durch nahezu die ganzen Highlands auf dem Cape Wrath Trail wandern, welcher ein richtiges Abenteuer inklusive Flussüberquerungen und faszinierender Einsamkeit ist.

Wildcampen ist in Schottland erlaubt. Deshalb kann man nahezu überall mit dem Zelt übernachten. Wer es etwas bequemer mag, kann auch in sogenannten kostenlosen Bothys (Hütten) übernachten, welche sich an allen Fernwanderwegen befinden. Wenn ihr einen Haijk in Schottland durchführen wollt, solltet ihr immer die Route, vor allem wegen dem Verpflegungsnachschub, genau planen,

denn manchmal kann es sehr einsam werden... Hier ein Link mit allen Fernwanderwegen (http://www.walkhighlands.co.uk)

**Die Sehenswürdigkeiten**

Wenn man in Schottland ist, sollte man auf jeden Fall Edinburgh besuchen. Eine wirklich wunderschöne Stadt, welche vieles zu bieten hat. Von der Ex-Privat-Yacht der Queen „Britannia“, über die Pubs mit Livemusik und die spektakuläre Burg gibt es hier einiges zu sehen. Es empfiehlt sich in Edinburgh in einer Jugendherberge einzumieten. Wichtig für die Industrie und die Kultur sind die Whiskeydestillerien, welche vor allem im Nord-Osten liegen. Oft sind die Touren durch die heiligen Produktionshallen kostenlos und äußerst interessant. Wer ein Fan von Fantasy-Filmen oder -Büchern ist, wird sich nicht nur über die manchmal mystische und phantastische Landschaft freuen, sondern auch in den vielen Burgruinen nach Legenden und längst vergangenen Zeiten forschen können.

**Das Essen**

Wohl relativ bekannt ist Haggis, welches laut der Vorstellung von Nichtschotten ein leckerer Mix aus Innereien ist. Aber ich kann euch Entwarnung geben....Haggis wurde früher aus Schafsinnereien gemacht, aber dabei konnte es manchmal sein, dass man bei diesem nicht ganz so hygienischen Essen krank geworden ist. Aus diesem Grund wird das heutige Haggis aus normalen Fleisch von Schafen hergestellt, welche mit den typischen Gewürzen auch den typischen Geschmack ergeben. Aber es gibt natürlich auch noch das Traditionelle. Die Einheimischen bezeichnen auch abgestürtzte Schafe als Haggis, welche durch folgenden Umstand abgestürzt sind: Schafe stehen in den Highlands sehr oft am Hang, deshalb kann es sein, dass aufgrund der Anpassung und Evolution die berginneren Beine minimal kürzer sind als die Äußeren. Wenn die Highlandbörta sich dann umdreht oder die Hangseite wechselt, kann sie aufgrund der unsymetrischen Beinlängen abstürzen und das ist dann Haggis... ^^ Neben dem schottischen Frühstück (Eier, Bacon, Baked Beans, Black and White Pudding) und Cottage Pie (Hackfleisch mit überbackenen Kartoffelbrei) gibt es auch noch weitere Delikatessen, welche auch mal in einer Mottogruppenstunde, einem Mottolager oder eben auch auf Fahrt in Schottland zubereitet werden können.

**Die Transportmöglichkeiten**

Schottland hat ein sehr gutes Bus- und Bahnnetz. Das heißt man kommt mit den Öffentlichen überall relativ kostengünstig hin. Selbstfahrer sollten sich auf den Linksverkehr und Meilen pro Stunde einstellen. Des Weiteren wird Schottland vor allem in der Region Cairngorms von Suizid gefährdeten Fasanen heimgesucht. Die sitzen am Straßenrand, warten bis ein Auto kommt, um dann die Straße zu überqueren. Also Aufpassen! :) Neben den Fasanen gibt es in den ländlichen Gebieten auch oft Schafe, Highlandrinder oder Kühe, welche sich einfach mal mitten auf der Straße geparkt haben.

**Die Menschen**

Rote Haare, Vollbart, Schottenrock und den Flachmann in der Hand würde wohl dem Klischee entsprechen. Überraschenderweise sieht man doch recht oft Schotten in ihren Kilts rumlaufen, da diese auf feierlichen Veranstaltungen immer noch angesagt und Tradition sind. Alles in allem sind die Schotten sehr freundlich und hilfsbereit, wenn man sie nicht

gerade als Briten oder gar als Engländer bezeichnet :) Allerdings dauert es etwas sich an den manchmal sehr üblen schottischen Akzent zu gewöhnen. Die Schotten sprechen Englisch anders, als wie wir das in der Schule gelernt haben. Teilweise ist die Aussprache ein Mix aus Englisch, Deutsch, Gaelisch und irgendeinem Gemurmel, also ist Learning by hearing angesagt.

Die schottischen Pfadfinder....

.... sind im Grunde die Britischen Pfadfinder und diese sind etwas anders als wir, würde ich sagen. Hauptunterschiede sind:

- Es gibt zwei Pfadfinderbünde in Großbritannien
- Zu Beginn der Gruppenstunde und zum Ende wird auf den „Union Jack“ geschworen
- Musik machen ist nicht so populär wie bei uns
- Führer sind mindestens 18
- Halstücher müssen nicht durch Proben verdient werden

Es wirkt alles etwas militärischer, aber es gibt auch viele Gemeinsamkeiten, sonst wären es ja keine Pfadfinder. Ich war regelmäßig bei einer Pfadfindergruppe in meiner Heimatstadt in Elgin und bin pfadfinderisch nicht so rausgekommen, deshalb kann es sein, dass sich Gruppen in anderen Regionen leicht unterscheiden, wie das ja auch bei uns der Fall ist.

**Die Geschichte/Kultur**

Wer Braveheart gesehen hat weiß, dass Schottland von der meist unfreundlichen Beziehung mit England geprägt wurde. Dabei ging es immer hin und her, mal hatten sie ihre Unabhängigkeit und mal nicht. Momentan gehört Schottland zu Großbritannien, doch das könnte sich durch die Volksabstimmung im Sommer 2014 wieder ändern.

Früher wurden die verschiedenen Gebiete von Schottland durch Clans regiert, die nicht nur gegen England kämpften, sondern auch gegen sich selbst, was hier lässig als neighborhood dispute (Nachbarschaftsunstimmigkeiten) beschrieben wird. Anhand der Tartanmuster und Farben des Kilts konnten die unterschiedlichen Clans unterschieden werden.

**Die Kosten**

Einen Flug nach Schottland gibt es z. B. bei „easyjet“ schon ab 40 - 50€. Nahrungsmittel sind teurer als in Deutschland, was durch den momentan besseren Wert des Pfundes im Gegensatz zum Euro hervorgerufen wird. Alles in allem kann eine Schottlandfahrt für 2 Wochen pro Person ab 200 - 250 € kalkuliert werden. Nach oben hin ist das Limit, je nach Programm und Zeitraum, offen.

Dann wünsche ich euch viel Spaß in der kommenden Fahrtensaison und vielleicht verschlägt es ja den ein oder anderen auch nach Schottland. Falls ihr Hilfe oder Tipps bei der Planung braucht, könnt ihr mir gerne schreiben. (markus.heger@gmx.de)

Viele Grüße
Markus Heger

# Von einer verrückten Idee zu einem unvergesslichen Abschlusslager

Das Abschlusslager 2013 in Steinhagen stand vor der Tür. Wir die Führungsriege trafen uns, wie jeden Dienstag zur Besprechung und sammelten Ideen. Dabei kam unser Stammesführer auf die verrückte Idee das Mister-X Spiel von der BdV in unseren Ortskern zu verlegen und das Lager mit einer Aufgabe als Thema zu schmücken. Ich machte mich direkt an die Arbeit und zerbrach mir über zwei Wochen den Kopf dieses etwas außergewöhnliche Spiel zu realisieren.
Aus dieser Idee entstanden die Charaktere Shaun und Wolfi, die uns das Lager ein wenig versüßen sollten.
In einem lokalen Tagesblatt wurde die ganze Aktion später veröffentlicht:

Pfadfinder »retten« Shaun und Wolfi
Da musste mancher erst zweimal hinsehen: Ungewohnte Szenen spielten sich kürzlich in Steinhagen ab. Ein Schaf und ein Wolf mitten im Ortskern – die sich offensichtlich ganz gut verstehen. Des Rätsels Lösung haben die Pfadfinder parat.
Dabei hatte freitagabends alles noch recht harmlos begonnen: mit einer Nachtwanderung der Gruppen Biber, Wölflinge, Pfadfinder, Rover und Mannschaft – als Auftakt zum Jahresabschlusslager der Steinhagener Pfadfinder vom Stamm »Roter Milan«. Doch einmal nicht aufgepasst, ging die »tierische Begleitung« aus Shaun, dem Schaf, und Wolfi, dem vegetarischen Wolf, in der Dunkelheit verloren.
Nach der Übernachtung der Gruppen im Stammesheim an der Bielefelder Straße trudelte am Samstagmorgen schließlich ein Brief ein: Shaun und Wolfi fänden nicht mehr zurück. Grund genug für eine groß angelegte Suche nach dem Muster des bekannten Spiels »Scotland Yard«. In fünf Gruppen zogen die »Pfadis« durch den Ortskern, immer auf der Suche nach den beiden vermissten Begleitern. Eine kleine Hilfe gab es dann aber doch: Dominique Witte erhielt viertelstündlich den aktuellen Aufenthaltsort der tierischen Gesellen und lotste die suchenden Gruppen in die passende Nähe. Die Mühe wurde belohnt: Als Shaun und Wolfi am Ende doch noch entdeckt wurden, spendierten die beiden zum Dank ein Eis für alle. »Wir möchten mit solchen Ideen spielerisch ein gutes Sozialverhalten trai

nieren«, erklärt Dominique Witte. »Unabhängig vom Alter finden gemeinsame Aktionen statt. Schon Jugendliche üben, für Jüngere Verantwortung zu übernehmen. Passend zur Pfadfinderidee ›Learning by doing‹.«Darüber hinaus wurden anschließend Tüchtigkeitsabzeichen und Halstücher in einem feierlichen Rahmen verliehen.
- Volker Hagemann, 13.11.2013

Genau diese Arbeit ist es, die Lager und Fahrten unvergesslich für Kinder, Jugendliche und Erwachsene aller Altersgruppen machen sollte.
Für mich und ich spreche jetzt mal für alle Führer, sollte es Genugtuung genug sein, zu sehen wie Wölflinge, Biber, Pfadfinder, Rover und Manschaftler noch lange über solche Ereignisse reden und sie mit Adjektiven wie „unglaublich“ oder „cool“ assoziieren. Ich hoffe, dass es in Zukunft immer Leute geben wird, die gerne solche Arbeiten übernehmen und die Jugendarbeit in unserem Bund noch spannender und abenteuerlustiger machen, als sie eh schon ist.

Dominique Witte, Stamm Roter Milan, Steinhagen, 17.12.2013

Tag der Sachsen

Aufbau von unserem Informationsstand zum Tag der Sachsen in Schwarzenberg. Eines der schönsten Feste der ganzen Jahre. Super geplant.
Mit dabei waren: Maximillian L., Leon, Janet, David, Ronny, Tobias und Mario

Stilles Gedenken: Pfadfinder des Stammes Mittelerde tragen den Kranz zum Ehrenmal im Grenzmuseum Schifflersgrund. Links der Staatssekretär im hessischen Innenministerium, Werner Koch.

**Absage an den Extremismus**
Bad Sooden-Allendorf/Sickenberg. Eine deutliche Absage an jede Form des politischen Extremismus haben sämtliche Redner auf einer Gedenkfeier zum Ende des Zweiten Weltkrieges erteilt.

*In dieser Rubrik berichten insbesondere die Bundesbeauftragten über alles aus ihrer Arbeit und zeigen dir Möglichkeiten zur Mitwirkung auf Bundesebene auf. Und wir stellen wir unsere neuen KnotenschildträgerInnen vor.*

## Projekt „Gut Pfad – Pfadfinder im Gespräch“

Familienfest in Wittichenau und andere Veranstaltungen

Dieses Jahr startete unser Projekt „Gut Pfad – Pfadfinder im Gespräch“. Dabei haben die Stämme vor Ort die Möglichkeit sich mit Politikern, Entscheidungsträgern,... zu treffen und mit Ihnen ins Gespräch zu kommen, die Gemeinde voran zu bringen und etwas zu bewirken. Diese Möglichkeit hat der Stamm Huskies aus Wittichenau bereits angenommen. Ende August fand dort ein Familienfest statt, an denen nicht nur Pfadfinder mit ihren Familien beteiligt waren, sondern auch Stadträte, Akteure der Jugendarbeit, Schulleiter und viele mehr. Martin Kliemank, der diese Aktion in die Wege geleitet hat, schrieb dazu:

**Das Familienfest war klasse.** Wir haben bislang nur positive Rückmeldungen dazu erhalten. Die Aufmerksamkeit, die die Auszeichnung unserer mobilen Jugendwerkstatt mit sich brachte, machten wir uns zu nutzen, um ausgehend von diesem konkreten Projekt mit Lokalpolitikern ins Gespräch zu kommen und die Kinder- und Jugendarbeit unserer Gemeinde allgemein in den Blick zu nehmen. Wir gestalteten dazu ein World Café, bei dem an Stehtischen zu viert oder zu fünft jeweils eine Frage zu außerschulischer Bildungsarbeit diskutiert wurde. So wurde z.B. ein runder Tisch der Vereine angeregt um Aktivitäten zu koordinieren und eine feste Ansprechperson für die Jugend in der Verwaltung festgelegt. Wenn diese

Ergebnisse umgesetzt werden, war der Strukturierte Dialog ein voller Erfolg. Und ich bin gespannt was die Stadträte aus den Ideen machen.

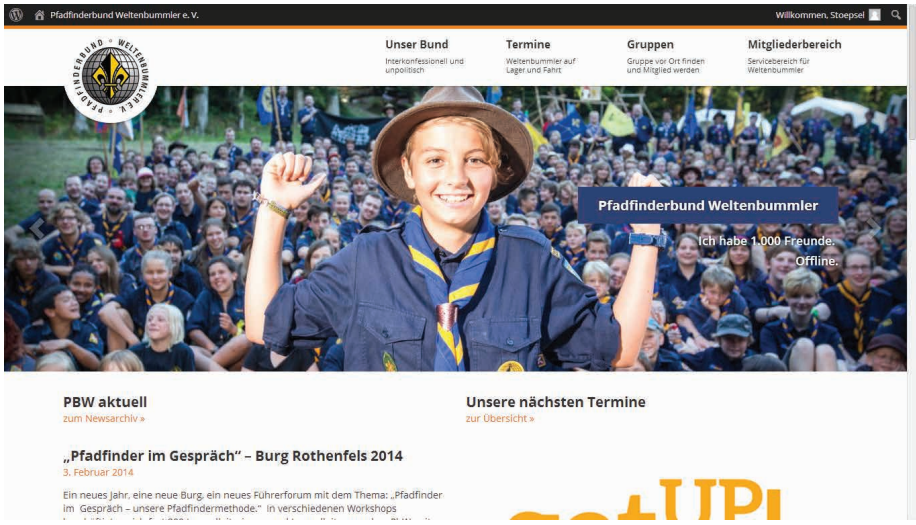
Habt auch Ihr Lust an diesem Projekt teilzunehmen und in eurer Gemeinde etwas zu bewegen? Dann meldet euch bei mir unter verena.ullrich@pbw.org.

## Wir Gratulieren den neuen Knotenschildträgern

**Blaues Knotenschild:**
Laura Löslein; Stamm Turmfalken
Andreas Weiß und Diana Ebenburger; Stamm Seewolf
Justin Loibl und Slava Zinovchuk; Stamm Dompfaff
Leni Nußbaumer und Markus Simon; Stamm Dietrich von Bern
Anke Schauer und Laura Müller; Stamm Aar
Anna Christen und Carolin Puchta; Stamm Wildkatzen
Josina Schaller, Konstantin Zöller und Vincent Janson; Stamm Greif
Justen Wheeler und Noris Derra; Stamm Milan

**Rotes Knotenschild:**
Dominik Buck; Stamm Falken
Rosa Oppel; Stamm Silberdistel/ Feuerreiter
Anna-Maria Zöller, Katharina Mathe und Felix Borges; Stamm Lindlritter

**Schwarzes Knotenschild:**
Felix Hagen; Stamm Phönix
Sarah Wüllner; Stamm Roter Milan
Johanna Landgraf; Stamm Sturmvaganten




Seit Anfang des Jahres haben weir einen neuen Internetauftritt.
Danke an Johnny Reß, Felix Hagen und Team

# Indien

2016 läuft das nächste World-Jamboree der WFIS in Indien. Weltweit wächst die WFIS weiter. Heute gehören mehr als 6% aller Pfadfinder weltweit zur WFIS:

In Afrika hat die WFIS jetzt mehr als 13.000 Mitglieder, in unserer stärksten Region Asien hat sich die Mitgliederzahl um 300% auf über 2.225.000 erhöht. Viele weitere Bünde haben die Aufnahme in die WFIS beantragt. In Südostasien ist die Mitgliederzahl auf 67.000 gewachsen. Im Mittleren Osten haben wir 5.000 Mitglieder. In Amerika gibt es zurzeit 32 Mitgliedsbünde mit insgesamt 11.500 Mitgliedern. Insgesamt sind das mehr als 2,3 Millionen Mitglieder.

Weltweit hat die WFIS heute 6 Regionen mit insgesamt 107 Mitgliedsbünden in 56 Ländern der Erde. Es gibt 15.350 Stämme und 370 Woodbadgeträger.

Die WFIS ist nach WOSM und WAGGGS der drittgrößte und unter den unabhängigen Pfadfinderverbänden der größte Dachverband. Als einziger wachsender Verband ist die WFIS heute die weltweit erfolgreichste Jugendorganisation!

Die WFIS ist jetzt als „eingetragener Verein" in Deutschland registriert. Bei den Vereinten Nationen läuft zurzeit ein Antrag auf Anerkennung.

Schaut mal unter www.wfis-europe.org nach dem neuen Euroletter.

# Südfrankreich wir kommen!!!

Nach dem erfolgreichen Bundeslager im Schwarzwald steht 2015 bereits das nächste große Abenteuer an. Wir fahren auf Bundesfahrt nach Südfrankreich, an den Rand der Cevennen. Wilde Schluchten, in denen reißende Flüsse mit glasklarem Wasser fließen, Berge bis 1000 m Höhe, schroffe Felsen mit atemberaubender Aussicht sowie Höhlen mit uralten Malereien warten auf dich. Im Mittelpunkt der Bundesfahrt steht natürlich ein mehrtägiger Haijk. Ein passendes Motto des Haijks könnte z.B. sein: „Auf Römers Pfaden“ oder „Auf den Spuren der Hugenottenverfolgung“. Aber auch Ausflüge zum Pont du Gare, nach Avignon oder in die Camargue sind möglich. Südfrankreich hat eine großartige Natur und Kultur zu bieten. Wir wollen sie entdecken. Merke dir am besten schon mal folgende Rahmendaten vor:

**Ort:** Südfrankreich, am Fluss Gardon nahe Anduze bzw. Fluss Tarn nahe Florac.

**Zeitraum:** 01. - 11. August 2015 als Kernzeit

Die Leitung liegt momentan bei Valle, Matthis und Gerd. Wer noch Lust hat, mitzumachen, ist herzlich eingeladen und darf sich gerne bei einem der drei melden. Nähere Infos folgen, sobald die Planungen fortgeschritten sind.

Wir freuen uns auf einen heißen Sommer mit euch!

# Baue eine Brücke - von Bund zu Bund...

„Baue eine Brücke von Bund zu Bund, von Land zu Land, von Herz zu Herz, von der Erde bis zum Himmel.“ Unter diesem Motto stand der 100ste Jahrestag des Freideutschen Jugendtages. Die Kulturen und Gepflogenheiten von über 50 verschiedenen, bündischen Jugendverbänden prallten für sechs Tage am Hohen Meißner in Nordhessen aufeinander und hatten gleichzeitig Platz für ein gleichberechtigtes nebeneinander.

Dort liefen Mädels mit langen Röcken, hier mit kurzen Lederhosen. Dort tönten in einer kleinen, maritim eingerichteten Jurte Seemannslieder, im Musischen Zentrum spielte eine kleine Gruppe auf Gitarren, Akkordeon und Kontrabass, drum herum wurde dicht gedrängt lauthals mitgesungen. Eine Zeltkirche bot jeden Tag einen Gottesdienst an, eines der Jurtencafés war im Stil marokkanischer Tuareg eingerichtet, wo Tee auf dem Teppich serviert wurde.

Das vielfältige Programm lässt sich in der Kürze gar nicht ausreichend beschreiben: Kerzenständer aus Holz fertigen, Brot in einem Ölfass backen, Armdrücken, Volkstanzen, Diskussionsrunden zu Themen wie „Unterwegs mit Affe oder Lonely Planet?“ oder Wanderungen hinauf zum Meißner. In einer Ausstellung konnte man in eine „Schmuddelecke“ kriechen, in einem Labyrinth dem Tod begegnen, man konnte die Kunst des „LandArt“ erlernen, mutige Spiele spielen oder sich und seine Lebensweise auf der „Wanderung zwischen den Welten“ reflektieren. Aus einer Jurte tönten bassige Klänge – hier versuchte man

sich am Didgeridoospielen. Auf dem zentralen Festplatz sah man Gruppen im Tauziehen gegeneinander kämpfen. Postboten verschickten Briefe innerhalb des Lagers, wer wollte, bekam eine eigene Adresse für sein Zelt. Der Arbeitskreis „Tabubruch“ sprach mit zahlreichen informativen Stolpersteinen Tabuthemen wie Sexualität, Sexismus und Rollenbilder gezielt an. Das Café Zentral, das vom DPV geführt und vom PbW tatkräftig unterstützt wurde, lag direkt mittig auf dem Lager mit herrlichem Ausblick über die Zelte und die hügelige Landschaft. Das Café im Stil der zwanziger Jahre hatte feinste Pfannkuchen sowie frischen Blechkuchen im Angebot, das schwarz-weiß gekleidete Bedienpersonal hatte alle Hände voll zu tun, den Ansturm zu bedienen.

Für Herz, Hand und Verstand war immer etwas dabei. Alle 3500 Teilnehmer_innen fanden sich dann am Freitag zu einem Festakt ein, bei dem die Vergangenheit, Gegenwart und die Zukunft der bündischen Jugend

beleuchtet wurde. Anschließend wurde für jedes Jahr seit 1913 eine Fackel entzündet und der Bund, der sich in jenem Jahr gegründet hat, erwähnt. Schließlich entfachten alle Fackeln (außer die der schwarzen Jahre der deutschen Geschichte) das große Feuer. Es war ein wirklich großes Feuer!

Bei herrlichem Wetter tagsüber (es gab nur einen Tag Regen) und klirrender Kälte des Nachts wurde gesungen, getanzt, gespiesen, gespielt, diskutiert, entdeckt, gewerkelt, gebetet und sich kennengelernt. Die Stimmung war sehr harmonisch in der Kleinstadt, die nur aus Schwarzzelten bestand. Pfadfinder, Wandervögel, Waldjugend und Jungenschaften lebten friedlich miteinander und hatten großes Interesse am Austausch und an dem, was andere anders machen.

Dass alles so gut verlief, ist dem engen und weiten Vorbereitungskreis zu verdanken sowie den vielen Machern in den Bünden. 5 Jahre lang wurde geplant, gestritten und beschlossen. Es hat sich gelohnt. Danke an alle, die sich hierbei engagiert haben. Danke für die vielen Brücken, die gebaut werden konnten, über Bünde und Länder hinweg. Und bestimmt haben sich auch einige Herzen gefunden.

Matthis

*In dieser Rubrik erfährst Du, was bei den Weltenbummlern so alles passiert ist. Wenn es da etwas gibt, was Du gerne allen Weltenbummler mitteilen möchtest, dann schicke es an wegweiser@pbw.org.*

# 15 Jahre Turmfalken Veitsbronn

Im Oktober hatten wir eine sehr schöne 15-Jahr-Feier. Leider ist unsere „Große“ Feier ja mangels Planungsteam ausgefallen (und wäre Pfingsten auch ins Wasser gefallen), so hatten wir uns eine kleinere Feier organisiert.

Es war zwar zu Anfang noch recht kalt, aber im Laufe des Tages kam dann noch die Sonne heraus. Unsere Waldführung war sehr informativ: können wir wie ein Eichhörnchen selbst versteckte Eicheln nach einigen Stunden noch wiederfinden? Bäume haben Leitungsbahnen, mit denen man „Rasierschaum“ erzeugen kann, was für Bäume wachsen eigentlich im Wald? .....

Nach einem leckeren Mittagessen gingen wir frisch gestärkt zu einem Sandmagerrasenbiotop, das von Przewalski-Pferden „gepflegt“ wird. Das sind Hengste aus den Zoos Nürnberg und München, die dort nicht in der Herde bleiben können und hier durch scharren und wälzen offene Sandflächen erschaffen, wo sich wieder diese besonders an trockene, sandige Böden angepassten Gräser und Pflanzen ansiedeln können. Außerdem fressen sie junge Bäume ab, so dass das Gebiet nicht verwaldet. Wir konnten die Wildpferde gut beobachten, weil sie ganz nah am Zaun unterwegs waren. Außerdem haben zwei Hengste mit einer Rangelei ihre Rangordnung geklärt, was man auch nicht so oft zu sehen bekommt.

Nach einer abendlichen Singerunde gingen nach der gelungenen Feier alle zufrieden nach Hause.

# LV Sachsen

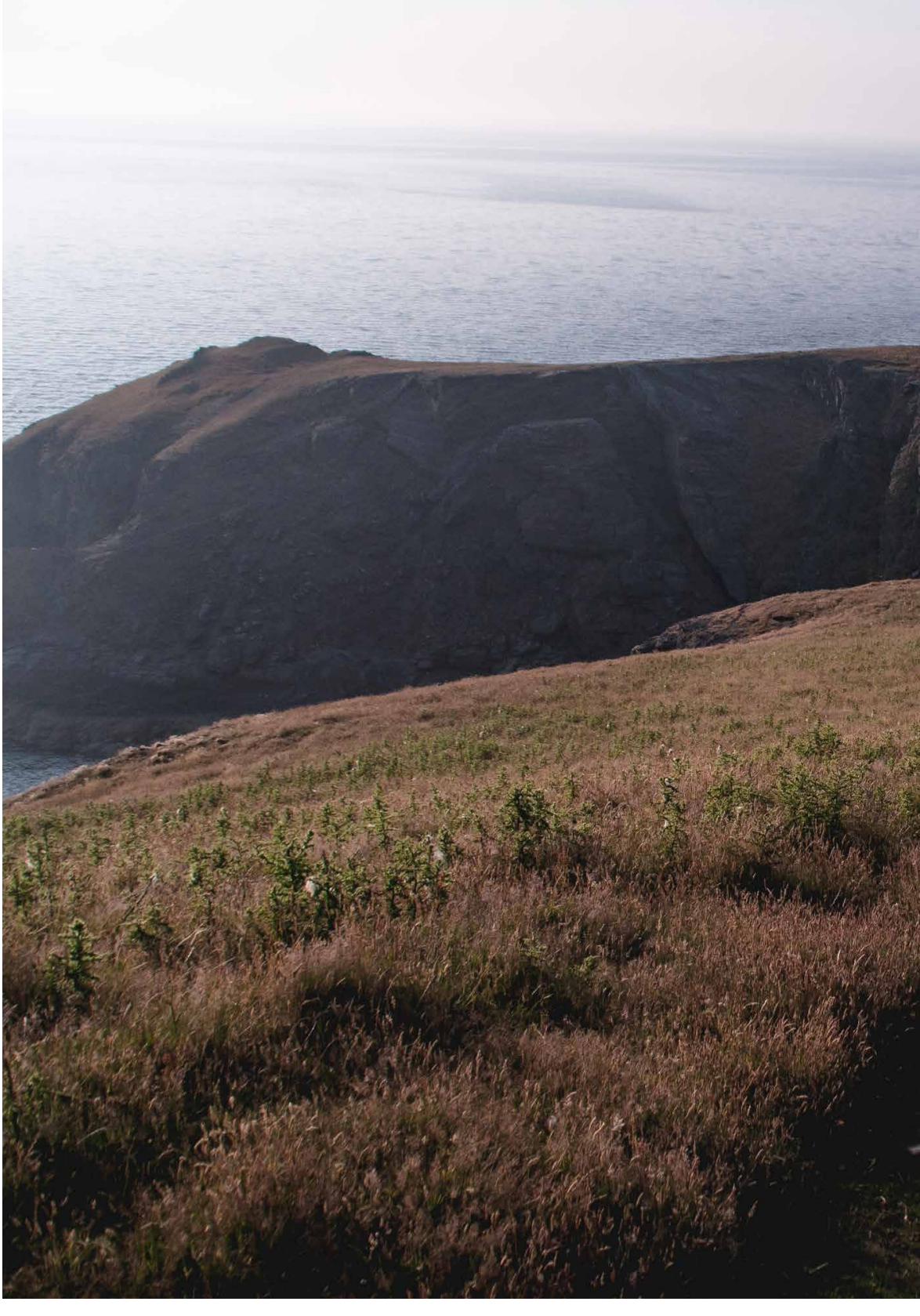
Wir suchen weiterhin „Gegnerische Mannschaften“ aus unserem Bund!

Supermannschaft! (Bild oben)

In einem Freundschaftsspiel gegen das Ferienlager aus dem Schullandheim Oberjugel konnte unserer Mannschaft einen verdienten Sieg für sich verbuchen. Obwohl die gegnerische Mannschaft deutlich älter war, gelang es ihnen nicht unseren Sieg zu verhindern. Das Endergebnis von 18:2 spricht für uns.

## Junge Gruppenführer der Huskis lernen Fahrten vorzubereiten

Zwischen den Weihnachtsfeiertagen und Sylvester trafen sich unsere Gruppenführer, um bei einer Weiterbildung zu lernen, wie Gruppenfahrten vorzubereiten und durchzuführen sind. In dem Kurs tauschten sich die Gruppenführer zu den pädagogischen Zielen unserer Fahrten aus, trugen Auswahlkriterien für geeignete Fahrtenziele zusammen, sie lernten die Kosten einer Wochenendfahrt zu kalkulieren, Magenfahrpläne zu erstellen, ansprechende Einladungen und ein attraktives Programm zu erarbeiten und die Aktivitäten nachzubereiten. Bei einem Fahrtentag diskutierten die Kursteilnehmer zudem an mehreren Stationen das Verhalten bei heiklen Situationen auf Fahrt oder Lager.



PFADFINDERBUND ◦ WELTENBUMMLER e.V. ◦
WWW.PBW.ORG

# WFIS General Assembly 2014 in Palermo

Die WFIS Europe Vollversammlung vom 24.-26.01.2014 fand dieses Jahr in Palermo auf Sizilien statt. Die Delegierten des PbW, Anna, Jonas und Rudi, sind schon ein paar Tage früher angereist, um die Insel noch etwas zu erkunden.

So konnten wir uns vorher noch einige griechische Tempelanlagen, alte Städte und Amphitheater ansehen bei schönem Wetter und frühlingshaften Temperaturen.

Die Konferenz fand in einem Kloster in der Nähe von Palermo statt, mit Delegierten aus ganz Europa. Der Dauerregen am Tag der Konferenz hat uns nicht wirklich gestört, da wir sowieso den ganzen Tag im Konferenzsaal verbrachten.

Nach den üblichen Verwaltungsangelegenheiten (Tagesordnung, Kassenbericht, Entlastung), wurde noch darum gebeten, die Bünde mögen doch bitte mehr Berichte an die WFIS schicken, um die Newsletters noch interessanter gestalten zu können.

Ein Antrag auf Änderung des Quorums für zukünftige Konferenzen von 50% auf 33% wurde mit großer Mehrheit abgelehnt.

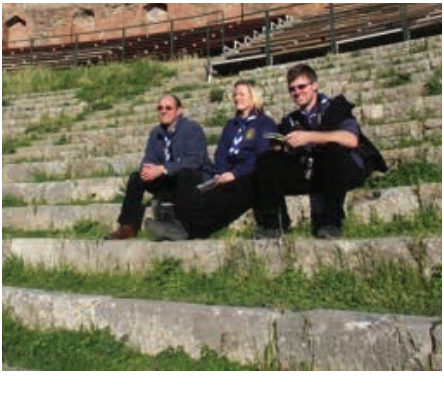
Einige neue Pfadfinderbünde wurden

neu in die WFIS aufgenommen und neue Anträge als Erwartungsmitglieder der WFIS (Pfadfinderbünde aus Irland, Italien, Frankreich und Spanien) genehmigt.
Wir erhielten zusätzliche Informationen über das Eurocamp 2014 bei Rom, weiteren WFIS Europa-Projekten, WFIS-Workshops in 2014, Woodbeads-Kursen und die weltweite Entwicklung der WFIS-Mitgliederzahlen.
Die WFIS wächst momentan am stärksten in Asien (plus 2,5 Mio. Mitglieder in den letzten 3 Jahren).

Die nächste Konferenz in 2015 findet in Prag statt, die Konferenzen 2016 in Deutschland und 2017 in Barcelona.

Am Sonntag wurden wir dann wieder von der Sonne verwöhnt und das Abschlusskarree als auch das Gruppenfoto konnte vor dem herrlichen Hintergrund mit der Stadt und dem Meer stattfinden.

Rudi, Lindl-Ritter



## Hütten Häuser Zeltplätze
unserer Förderervereine

**Die Farbmühle**, 08349 Johanngeorgenstadt, Haus
**Schullandheim Oberjugel**, 08349 Johanngeorgenstadt/Erzgebirge, Haus
**ehem. BRK Landheim**, 08349 Johanngeorgenstadt, Haus
**Grunewaldheim**, 14193 Berlin, Haus, Zeltplatz, Hochseilgarten
**Jugendprojekt Tangersdorf**, 17279 Lychen, Blockhütten, Zeltplatz
**Abenteuerspielplatz**, 12167 Berlin - Steglitz, Hütten, Zeltplatz
**Old School**, 26532 Großheide, Haus, Zeltplatz
**Pfadfinderheim**, 33803 Steinhagen
**Unterschlupf**, 90459 Nürnberg, Unterkunft, Seminarhaus
**Pfadfinderhütte** 95686 Fichtelberg-Neubau
**PfadfinderCentrumCallenberg**, 96450 Coburg, Haus mit Zeltplätzen und Nebengebäude
**Pfadfinderschulungshaus** Alte Schule Mittelberg, 96472 Rödental,
**Pfadfinderzeltpatz Schleifenberg**, 96515 Sonneberg, Zeltplatz mit Hütten
**Pfadfinderlandheim Stiefvater**, 96465 Neustadt bei Coburg, 4 Blockhütten
**Jugendübernachtungshaus Sippachsmühle**, 97797 Schwärzelbach, Haus mit Zeltplatz
**Schullandheim** 90584 Lampertsdorf, Haus und Zeltplatz
**Pfadfinderheim**, 96103 Hallstadt, Haus
**Forsthaus Willershausen**, 37293 Herleshausen-Willershausen, Haus
**Pfadfinderzeltplatz Wittichenau**, 02997 Wittichenau

**PbW e.V. - Bundesgeschäftsstelle**
**+ Landesgeschäftstelle LV Bayern e.V.**
Spittlertorgraben 47, 90429 Nürnberg
Fon 0911/30006137
Fax 0911/30006127
ausbildung@pbw.org

**Unsere Landesverbände**

**PbW, LV Baden-Württemberg e.V.**
Konrad-Adenauer-Straße 92
76571 Gaggenau
Fon 07225/987722
Fax 07225/987735 oder 6803922

**PbW, LV Berlin-Brandenburg e.V.**
Barbarastraße 14
12249 Berlin

**PbW, LV Hessen e.V.**
Anger 61, 99084 Erfurt
Fon 0361/3029141

**PbW, LV Sachsen e.V.**
Am Bahnhof 3, 02997 Wittichenau

**PbW, LV Thüringen e.V.**
Crawinkler Straße 14, 99885 Wölfis
Fon 03681/727052

## Termine Termine...

Veranstaltungen

Juli
18. - 20.07.14 Kampagne 2014 AK Treffen Berlin

August
02. - 09.08.14 WFIS - Eurocamp Rom

September
05. – 07.09.13 DPV Verbandslager Vorbereitungstreffen Adelsdorf
19.09.13 Wegweiser Redaktionstreffen Coburg
19. – 21.09.13 Danke-Event Nürnberg
28. – 30.09.13 FFA-Nachtreffen

**Ausbildungen:**

Juli
04. – 06.07.14 Feldmeisterwochenende Willershausen
04. – 06.07.14 Grundlagen der Pfadfindertechnik Schleifenberg
11. – 13.07.14 FFA - Fahrtenleiterkurs Unterschlupf, Nürnberg
11. – 13.07.14 FFA - Gruppenführerkurs Unterschlupf, Nürnberg
11. – 13.07.14 Erlebnispädagogik Sauloch

Noch mehr Veranstaltungen findest Du unter:
http://www.pbw.org/termine/

Wir haben leider von den Bibern keinerlei Berichte bekommen, deshalb haben wir uns gedacht, dass wir euch mal ein Bild zum Ausmalen hier abdrucken.

Die Wegweiserredaktion.

Außerdem laden wir noch alle Biberkolonien zum Biber- und Meutensingewettstreit in Breitengüßbach ein.

Die Biber umfassen alle Kinder bis zum 7. Lebensjahr. Für Kinder bis 3 werden gemeinsame Eltern-und-Kindgruppen angeboten. Die Biber spielen, basteln und unternehmen etwas gemeinsam in ihrem Biberbau und ihrer Biberkolonie .

# Biber- und Meutensingewettstreit 2013

24. Bamberger Biber- und Meutensingewettstreit am 23. November 2013 in Breitengüßbach

Bereits zum 24. Mal in Folge veranstaltete der Horst Seeadler den bekannten Singewettstreit der Biber und Meuten. Dieses Jahr fand er zum ersten Mal in der Gemeindehalle in Breitengüßbach statt.

13 Biberkolonien bzw. Meuten gaben ihr einstudiertes Lied in einer der Kategorien, für die sie sich im Vorfeld entscheiden mussten, zum Besten. Beim Biber- bzw. Meutenlied versuchen die Gruppen durch Instrumente und natürlich ihrem Gesang die Jury zu überzeugen. Dagegen wird beim darstellenden Lied die Handlung mit Verkleidung, Kulisse und Theater unterstützt.

Um 13.30 Uhr begann die Veranstaltung mit einem großen Eröffnungskreis und verschiedenen Grußworten.

Nachdem alle Gruppen aufgetreten waren, zog sich die Jury zurück. Die Gruppen hatten es der Jury nicht einfach gemacht. Trotzdem stand das Ergebnis schnell fest. Die Gruppen warteten ganz gespannt auf die Ergebnisse ihrer Platzierungen.

Gegen 17 Uhr war nach der Siegerehrung und dem Abschlusskreis die Veranstaltung wieder vorbei.

Ich möchte mich noch einmal bei allen unseren Helfern bedanken. Zum einen bei Daniel Ziegler, der den Singewettstreit moderierte, bei der Jury, bei den vielen Helfern vom Horst Seeadler und natürlich auch bei allen Eltern, die uns, sei es bei der Kostümherstellung, durch Kuchenspenden oder sonstige Hilfen, tatkräftig unterstützt haben.

Gut Pfad, Mona

Wölflinge (7 bis 11 Jahre) sind in Rudel und Meuten eingeteilt. Sie treffen sich einmal in der Woche zum Basteln und Spielen. Sie unternehmen regelmässig Tagesaktionen und gehen gemeinsam auf Lager.

# Ergebnisse:

## Kategorie: darstellendes Biberlied

1. Schneckenmilan , Wildkatzen
2. Kleiner Hobbit, Greif
3. Schneckenmilan, Milan

## Kategorie: Biberlied

1. Tannenwichtel, Silberdistel/ Feuerreiter

## Kategorie: darstellendes Meutenlied

1. Meute Silberfalke , Falken
2. Meute Einhorn, Greif
3. Meute Roter Milan, Milan

## Kategorie: Meutenlied

1. Meute Hzg Ernst II., Silberdistel/ Feuerreiter
2. Meute Puma, Wildkatzen
3. Meute Eichhörnchen, Reinecke
4. Meute Azurafüchse, Sechurafüchse
5. Meute Steppenfüchse, Kojoten
6. Meute Pfeifmilan ,Milan

DIESMAL AUCH HIER DIE SEITE DER WÖLFLINGE UND FÜR BIBER!

# Die Bundessippe „Weltenbummler“

**„Ein Pfadfinder geht auf Fahrt!“** Mit diesem inoffiziellen, elften Pfadfindergesetz ist die Idee der Bundessippe entstanden. Abenteuer, Gemeinschaft, Natur genießen und nicht wissen, wo wir heute Nacht schlafen. Das macht eine Fahrt aus. Wir haben das als junge Pfadfinder alles erleben dürfen und noch immer zuckt es in uns, wenn wir nur unsere Wanderstiefel ansehen.

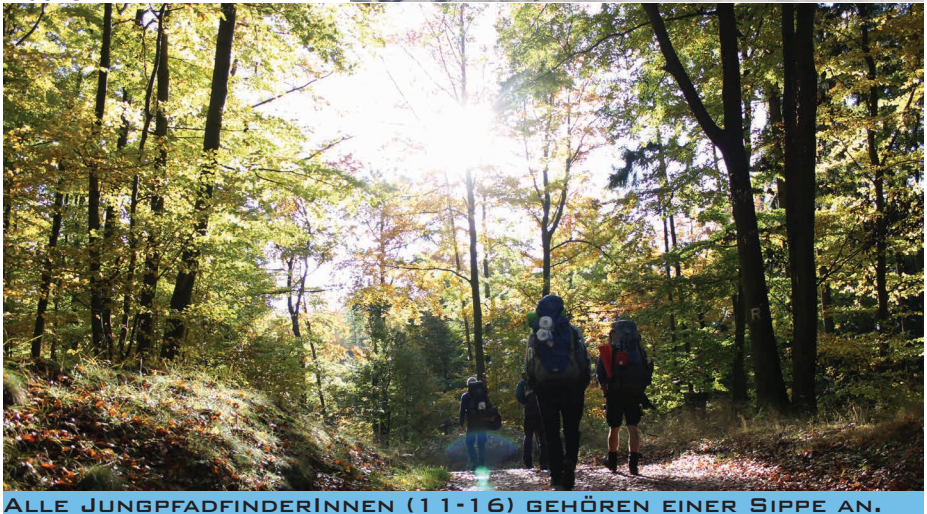
Aber wie verhält es sich im restlichen Bund? Sicher gibt es Stämme, bei denen die Fahrt noch gelebt wird, aber in den letzten Jahren hat sich eine gewisse Gemütlichkeit breit gemacht. Warum die schwere Kothe mitschleppen, wenn ich auch auf dem Lagerplatz mit den Wölflingen Spaß haben kann? Warum mit meiner Sippe unterwegs sein, wenn doch im Lager die hübsche Meutenführerin ist? Fahrten sind ja auch total unsicher und lass da mal was passieren? Warum sich dem Risiko einer Fahrt aussetzen, wenn man auf der Wiese hinterm Stammesheim geborgen sein kann?

Diese Ausreden kennen wir zur Genü-

ge, aber wir möchten etwas dagegen tun. Das gemeinsame Unterwegssein ist die Grundlage der deutschen Pfadfinderei. Die gesunde Mischung aus Lager und Fahrten zeichnet uns aus – genau deshalb darf die Fahrt nicht zu kurz kommen. Daher hat sich im März 2013 die Bundessippe „Weltenbummler“ gegründet. Wir wollen euch motivieren, mehr auf Fahrt zu gehen. Das wollen wir zum einen durch Veranstaltungen, wie das Bundessippentreffen 2014, die Bundesfahrt 2015 und weitere Aktionen erreichen, zum anderen wollen wir euch Fahrtenleben vorleben. In Zukunft werden wir euch also mit unseren Bilder und Abenteuern weiter verwöhnen und hoffentlich neidisch machen.

Wir sind unterwegs! Wir gehen weiter! Und ihr?
Sprecht uns an, wir helfen euch gerne bei Fragen rund um eure nächste Fahrt. Ihr erkennt uns an unseren Pullis! Oder Ihr meldet euch bei Matthis oder Valle.
Gut Pfad – Die Bundessippe…

#aufbruch!
Bundessippentreffen 2014



Alle JungpfadfinderInnen (11-16) gehören einer Sippe an. In dieser Stufe dominiert das Abenteuer und das Erlebnis. Neben den wöchentlichen Gruppenstunden gehen die Sippen gemeinsam regelmässig auf Fahrt.

## Roverlauf 2014

Treiben wir dem Süden zu, lässt uns der Norden keine Ruh',
überall zu Haus sind wir.
Mal rüber nach Amerika, mal
runter bis nach Afrika -
Hoja – hoja – das sind wir.
Wer kennt diese zweite Strophe des Lieds „Bündische Vaganten" von Allo Hamm nicht?! Nächstes Jahr bietet sich zwar nicht die Möglichkeit „mal runter bis nach Afrika" zu kommen. Aber mindestens genauso schön ist es in Nürnberg. Vom 30. Mai bis 1. Juni 2014 findet in Nürnberg der Kampf ums Roverschwert
statt.
Eure Roverrunde hat 4-12 Mitglieder und ihr seid mindestens 16 Jahre alt?
Ihr wollt ein Wochenende voller Abenteuer, Spannung, Spaß, Action und Herausforderung?
Dann kommt nach Nürnberg und holt Euch das Roverschwert!
Wer Roverrunden aus anderen Bünden kennt, darf diese auch gerne einladen.
Wir freuen uns auf Euch!

Eure Roverrunde Paradies

Kilkenny Knights
Irish Folk Rock

Einladung zum Open-Air mit Kilkenny Knights und friends im September.
Weitere Infos alex@pbw.org

## Föderkreis

Vor Weihnachten noch etwas ganz Erfreuliches!

Gerade kam vom Bezirksjugendring Oberfranken der Bewilligungsbescheid für unser Projekt „Geschichtswerkstatt des Pfadfinderfördererkreis e.V.". Das bedeutet wir bekommen 6000€ Zuschuss aus Mitteln der Oberfrankenstiftung für unser Projekt!
Herzlichen Dank!

Die ersten Phasen des Projekts startete im Januar
Die Einladungen für die verschiedenen Geschichtswerkstätten folgen in den nächsten Wochen.

Ein besonderer Dank geht an unseren Schatzmeister Christian Schröck für die Projekterstellung und an den Geschäftsführer des Bezirksjugendring Oberfranken Franz Stopfer für die Beratung.

Für das Projekt suchen wir Bilder, Dokumente, Gegenstände, Chroniken usw. aus den letzten 93 Jahren unserer Pfadfinderarbeit.
Wer etwas zur Verfügung stellen würde oder Interesse hat mit zu machen meldet sich bitte bei uns unter geschaeftsstelle@pfadfinderfoerdererkreis.de

Alex, Freibeuter

*In dieser Rubrik stellen wir in jedem Heft zwei Beispiele für ehrenamtliches Engagement im Bund vor. Der Wegweiser führt dazu Interviews mit jungen FührerInnen im PbW und MitarbeiterInnen im Pfadfinderbund Weltenbummler (PbW), von unserem Ferienwerk Fahrten-Ferne-Abenteuer gGmbH oder einem der vielen Fördervereine. Dieses ein Bericht über eine tolle Aktion des Stammes Huskie aus Wittichenau*

## Was macht eigentlich... Sabrina aus der Geschäftsstelle ?

Weil ich hauptsächlich hinter den Kulissen arbeite, kennen mich viele nicht:
Ich bin Sabrina, 29, und kümmere mich um die Öffentlichkeitsarbeit von PBW und dem Ferienwerk FFA. Das heißt, über meinen Schreibtisch sollte möglichst alles gehen, was an Dokumenten oder Werbematerial an die Öffentlichkeit oder die Mitglieder, also euch, geht. Dazu gehören Pressemitteilungen, Broschüren, Wegweiser, Wegzeichen, Jahresberichte, Rundschreiben, Homepage-Texte usw.

Außerdem gehört die Betreuung der Online-Präsenz(en) zu meinen Aufgaben, und ich pflege die Kontakte zu Presse, Jugendringen, Jugendzentren

Die pädagogische und organisatorische Arbeit des Pfadfinderbund Weltenbummler e.Vw. und seiner Untergliederungen wird dauerhaft von etwa 400 Ehrenamtlichen geleistet.

usw. Viele Texte schreibe ich selbst, wie zum Beispiel diesen hier, Pressemitteilungen, den FFA-Newsletter, Blogartikel, Nachberichte... Als wäre das nicht genug, geht's nach Feierabend damit weiter (vielleicht könnt ihr ja schon bald meinen ersten Roman lesen...) Und wenn ich nicht in der Geschäftsstelle bin, arbeite ich als Redakteurin bei einem Magazin.

Also, wenn ihr selbst nicht so gerne Texte schreibt, aber etwas braucht, z. B. eine Pressemitteilung, einen offiziellen Brief oder einen Nachbericht, zögert nicht und wendet euch an mich! Ich freue mich auch immer, wenn ihr mich über eure Aktionen auf dem Laufenden haltet und poste das gerne auf der PBW-Facebookseite, damit andere davon erfahren. Gemeinsam können wir auch besprechen, wie die einzelnen Aktionen bekannt gemacht werden und wie und wo am besten darüber berichtet werden soll. Gerne stelle ich dazu auch den Kontakt zur Presse für euch her. Eine wichtige Bitte hätte ich allerdings an dieser Stelle: Meldet euch immer frühzeitig bei mir, wenn ihr Hilfe braucht, damit ich mir Zeit dafür nehmen kann.

Zur Öffentlichkeitsarbeit gehört auch das Thema Werbung. Wenn ihr auf der Suche nach neuen Mitgliedern oder Teilnehmern bei euren Gruppenstunden seid, helfe ich euch ebenfalls gerne und versorge euch mit Werbematerial wie Postern, Flyern, Broschüren, Fotos etc. Eine gute Möglichkeit um einmal ganz allgemein über das Thema Öffentlichkeitsarbeit zu reden und mich kennenzulernen ist übrigens der Kurs „Öffentlichkeitsarbeit". Damit ihr nun nicht denkt, ich mache den lieben langen Tag nichts anderes als am Computer sitzen und tippen, wollte ich noch erwähnen, dass zu meinen Hobbys auch Yoga, Irish Dance und Reisen gehören.

Und hier erreicht ihr mich:
Telefonnummer: 0911 / 30006126
sabrina.ruhmann@pbw.org
oder kommt einfach vorbei:
Spittlertorgraben 47
90429 Nürnberg

Version 4.10 der Leitermappe des IJPs wurde zum Jahresende veröffentlicht. Neu aufgenommen sind u.a. die Kriterien für Programmanbieter (kommentierte Version), die Richtlinien für die Betreuung von Anbieterstellen und eine detaillierte Anleitung für die Jahresplanung.

**Neue Anbieterstelle**
Karina Drechsler bietet absofort im Horst Grafen von Andechs, Bayreuth das Internationale Jugendprogramm an.
Bayreuth, wurde als Anbieterstelle anerkannt.

# Bericht: Quereinsteigerkurs in den Herbstferien 2013

11 tapfere Quereinsteiger haben sich in den Herbstferien durch ein anspruchsvolles und teilweise aufregendes Seminar gekämpft. Alle 11 waren schon bei FFA-Fahrten als Teilnehmer dabei gewesen und wollten nun die andere Seite von Fahrten kennenlernen aber auch Genaueres über die Pfadfinderei erfahren. Da der Kurs gleichzeitig mit einem FFA-Camp im PCC stattfand, hatten die angehenden Gruppenführer sofort eine „Test-Gruppe“ bei der Hand, die natürlich auch „genutzt“ werden sollte.

Aber vom Anfang. Der erste Teil des Kurses ging über allgemeine Jugendarbeit und was einen guten Gruppenführer ausmacht. Im weiteren Verlauf des Kurses wurde von den meisten Teilnehmern der Entschluss gefasst, sich näher mit der Pfadfinderei auseinander zu setzen. Sven Stumpf und Nico Krajewski leiteten die 11 Teilnehmer durch die Woche in der sich die Teilnehmer in verschiedensten Themen einarbeiteten. Dabei gab es, teilweise sehr zu ihrem Leidwesen, kaum Momente, in denen die beiden Trainer ihnen einen klassischen Vortrag gehalten haben. Meist „durften“ sie selbst aktiv werden und erarbeiteten sich die Themen selbstständig. Ein pädagogisches Highlight war die Durchführung zweier Abende mit den Kindern des FFA-Camps. Hier durften die Kurs-Teilnehmer sich selbst ausprobieren, während die Trainer aber auch die Fahrtenleiter des Camps gemütlich in der Küche beieinander saßen. Somit waren die Teilnehmer komplett auf sich selbst gestellt, was vielen einiges an Nerven kostet.

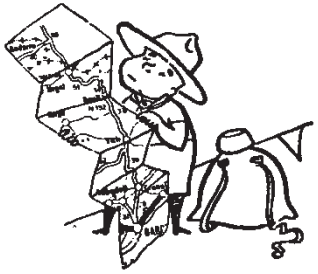
Nach einem etwas chaotischen ersten Abend, wurde am darauffolgenden zweiten Abend wurden die Erkenntnisse des ersten Abends genutzt, und schon lief auch dieser runder. Learning by doing in Reinform.

Sich selbst ausprobieren konnten die Teilnehmer auf einem Haijk zum Stiefvater, wobei am Sauloch haltgemacht wurde, um sich über die gähnenden Felswände abzuseilen. Dies war durch die einsetzende Kälte eine besondere Erfahrung für die meisten. Abends wurde auf dem Stiefvater noch ein großes Nachtgeländespiel veranstaltet, von dem Trainer wie Teilnehmer, verdreckt, zerkratzt aber glücklich, zurückkamen. „Wer versteckt auch den Schatz in einem Dornengebüsch?“ Danach klang der Abend mit Gesang am Kaminofen aus. Einige Teilnehmer ließen sich trotz Regen und Kälte auch nicht davon abbringen draußen ihre erste Nacht in einer Kothe zu verbringen.

Abschließend bleibt zu der Kurswoche nur zu sagen, es hat allen unheimlich Spaß gemacht und wir versuchen uns alle bald möglichst wieder zu sehen und dann richtig auf Haijk zu gehen!

Gut Pfad

Nico, Wilde Isar



**Die Trainerinnen und Trainer kümmern sich mit grossem persönlichen Einsatz um die Fortbildungsmöglichkeiten und damit um die Zukunft des Bundes.**

# Welcher Pfadfinder-Typ bist DU?

**1. Lager, 8 Uhr morgens: Wo bist du?**
A. Gerade von der Singerunde zum Waschen.
B. Im Bett natürlich.
C. Beim Morgensport in Wald.
D. Beim Waschen mit meiner Gruppe.
E. In der Teambesprechung!

**2. Essensspruch…**
A. habe ich immer einen parat.
B. möglichst kurz bitte!
C. so laut wie möglich.
D. fällt mir grade keiner ein.
E. ist schon lange vorher geplant!

**3. Wenn das Essen losgeht,**
A. hole ich mein Brettchen, Ersatzbrettchen, Koschi, Ersatzkoschi, Besteck, …
B. hab ich schon mein McMenu bestellt.
C. esse ich mit Holzbesteck.
D. stehe ich mit meiner Gruppe in der Schlange.
E. stehe ich hinter der Essensausgabe.

4. **Meine liebste Lagerbeschäftigung ist…**
A. mein Wissen an andere weitergeben.
B. alte Freunde treffen.
C. Holzhacken, nachdem ich im Regen das nasse Holz gesucht habe.
D. mit meiner Gruppe etwas erleben.
E. den nächsten Programmpunkt vorbereiten.

**6. Eine Stunde vor der Verleihfeier:**
A. Ich spekuliere über Chancen auf mein Halstuch/Knotenschild.
B. Wohin kann ich mich am besten verdrücken?
C. Ich bereite Feuer und Fackeln für die schöne Atmosphäre vor.
D. Ich bin freudig gespannt auf das Ergebnis.
E. Ich gehe gerade nochmal die Rede durch und suche noch alle wichtigen Dinge zusammen.

**7. Die Bundesführung…**
A. kenne ich auswendig mit Lebenslauf.
B. kenne ich nicht.
C. wäre ein zu trockener Job für mich.
D. habe ich in facebook.
E. kenne ich persönlich.

**8. Mein Lieblingsschlafplatz bei Lagern ist:**
A. im Zelt
B. im eigenen Bett
C. unter dem freien Himmel
D. im Mehrbettzimmer
E. Schlaf, was ist das??

**9. Bei der Singerunde …**
A. kann ich natürlich alle Lieder.
B. schlafe ich lieber.
C. hacke ich Holz für das Lagerfeuer.
D. singe ich immer mal wieder mit.
E. freue ich mich endlich mal entspannen zu können.

**10. Mein letztes Abzeichen….**
A. wurde vor zwei Wochen gewechselt.
B. ist von 2009.
C. ist vom Woodcraftkurs.
D. hat meine Mama aufgenäht.
E. habe ich selbst entworfen.

**11. Nach dem Lager:**
A. Nach dem Lager ist vor dem Lager!
B. Brauche ich erst mal eine lange Pause.
C. Geht`s gleich los auf den nächsten Hajik.
D. Duschen, Schlafen, dann sehen wir weiter.
E. Material, Finanzen & Co.

**Und hier kommt die Auflösung:**

Überwiegend A: „24-Studen-Pfadfinder“ Du bist auch wenn Du zu Hause bist immer ‚Allzeit Bereit‘ und führst dein AB-Päckchen stets mit dir. Am liebsten würdest Du jeden Tag in die Gruppenstunde
und auf Fahrt/Lager gehen und Pfadfinder ist für dich das Größte.

Überwiegend B: „Passiv-Pfadfinder“ Du bist schon lange dabei und dir macht die Pfadfinderei Spaß. Bei Veranstaltungen lässt du dich ab und an blicken, bist aber meist schnell wieder weg.

Überwiegend C: „Outdoor-Pfadfinder“ Du bist immer draußen und unterwegs, bist top fit und trägst dein Messer zwischen den Zähnen. Lieber würdest du 365 Tage im Jahr zelten, als nur eine Nacht in deinem Bett zu schlafen.

Überwiegend D: „Hobby-Pfadfinder“ Mit Pfadfinder erholst du dich gerne von Alltag, freust dich allerdings auch, wenn du wieder in die Zivilisation zurückkehren kannst.

Überwiegend E: „Orga-Pfadi“ Du engagierst dich gerne, viel und bist überall dabei wo Not am Mann
ist. Planen, Vorbereiten und Durchführen ist voll dein Ding!

# Wir trauern um Christian „Detlef" Schröck

Liebe Freunde,

unser ehemaliger Bundesführer, Bundesschatzmeister, Feldmeister und guter Freund, Christian („Detlef") Schröck ist letzten Januar viel zu früh im jungen Alter von 33 Jahren von uns gegangen.

Wir können nicht in Worte fassen, was unser Herz empfindet.

Christian engagierte sich schon in jungen Jahren und über Jahrzehnte hinweg im Pfadfinderbund Weltenbummler und gestaltete unsere Arbeit auf Stammes-, Bezirks-, Landes- und Bundesebene. Er prägte uns und unser Handeln und stand uns immer mit Rat und Tat beiseite.

Lieber Christian, möge deine letzte Fahrt niemals enden. Die Spuren deines Lebens, deine Gedanken, Bilder und Augenblicke sind immer da. Sie werden uns an dich erinnern, uns glücklich und traurig machen und dich nie vergessen lassen.

Die Bundesführung

Die Beisetzung fand am Dienstag, den 28.01.14 auf dem Südfriedhof in Bayreuth statt. Danach trafen sich die über 150 Trauergäste zu einer internen Trauerversammlung

## FFA & PbW - ja es geht!

Bereits vor 10 Jahren war ich begeistert von diesen großen Leuten mit bunten Bändern um den Hals, aber in meinem Heimatort gibt es keine Pfadfinder, also blieb nur, regelmäßig mit FFA wegzufahren. Was ich dann auch tat - und sehnsüchtig mit 14 Jahren endlich auf den Juleica/Quereinsteigerkurs ging, um selbst mithelfen zu können Kinder eine tolle Ferienzeit mit Zelten und Lagerfeuer zu ermöglichen, aber auch sie ein Stück zur Selbstständigkeit zu ‚erziehen', in dieser Woche ohne Mama.

Mit 16 kam der Rollerführerschein und Eckental, der Heimatort der Füchse, der bis dahin ohne passende öffentliche Verkehrsmittel am Ende der Welt erschien, war endlich erreichbar. Nach einem Jahr Gruppenstunden und Lagern, will ich nun auch Kinder in Schnaittach ermöglichen von klein auf Teil der Pfadfinderei zu sein und gründe im März die ABG Graufüchse in Schnaittach - und das als „Quereinsteigerin" die immer noch bei FFA sehr aktiv ist und sich nicht für eines davon entscheiden möchte, da ich ohne FFA niemals zu Pfadfindern gekommen wäre.

Gut Jagd,
Anne, Graufüchse

## In eigener Sache

Wie hättest Ihr es GERNE?

Leider ist das Feedback auf dem letzten Wegweiser sehr spärlich ausgefallen. Deshalb sind wir leicht verunsichert.
Wir, die Redaktion sind uns sicher, dass der Medienauftritt unseres Bundes neu strukturiert werden muss.

Internet, webweiser, Wegweiser, Wegzeichen sollen sich sinnvoll ergänzen, nicht wiederholen und nicht konkurieren. Hier werden wir uns zeitnah an einem Tisch setzen müssen.

Wichtig für uns als Wegweiserredaktion ist natürlich, was Ihr für Wünsche an den Wegweiser habt.
Sollen mehr Fahrtenberichte erscheinen, Tipps und Tricks, Berichte aus den Landesverbänden usw.
Soll er öfters erscheinen, dicker, mit mehr Fotos oder nur einmal als Jahresbericht?
Sollen wir auf DIN A4 umstellen. Brauchen wir Regionalredaktionen oder sollen wir mehr aus den Stufen berichten?
Sind Berichte aus unseren Dachverbänden DPV, WFIS, Internationales Jugendprogramm und dem Paritätischen Wohlfahrtsverband interessant?

Wir würden uns über eine rege Diskussion freuen.

Die Wegweiserredaktion

# Wegweiser

Die einzige Zeitschrift für alle Weltenbummler

ISSN 1861-4485

128 Ausgabe - 1/2014

**Herausgeber:**
Pfadfinderbund Weltenbummler e.V.,
http://www.pbw.org

**Redaktion:**
Stöpsel, Coburg
Jockel, Coburg

**Layout:**
Stöpsel, Coburg

**Lektorat:**
Anna Schwaß, Nürnberg
Sabrina Ruhmann, Nürnberg

**Mitarbeiter dieser Ausgabe:**
Maximilian Eder, Dorfen
Matthis Brinkhaus, Berlin
Gerd Döhle, Eschwege
Valentin Kunkel, Eckental
Dominique Witte, Steinhagen
Sabrina Ruhmann, Nürnberg
Verena Ullrich, Nürnberg
Rudi Mathe, Trauenstein
Markus Heger, Coburg
Martin Kliemank, Wittichenau
Alexander Müller, Coburg
Mario Berthold, Johanngeorgenstadt
Anne Fischer, Schnaittach
Niko Krajewski, München

und FFA, die WFIS, die Bundesführung und alle Landesverbände des Pfadfinderbundes Weltenbummler

**Titelbild:**
Philip Gundlach, Eckental

**Das Pfadfinderposter:**
Maximilian Eder, Dorfen

**Weitere Fotos:**
Christian Schroth, Nürnberg
Markus Heger, Coburg
Rudi Mathe, Traunstein
Maximilian Eder, Dorfen
Wiki Commons => Südfrankreich Bild
Philip Gundlach, Eckental

**Druck:** Printgroup GmbH & Co. KG
Handwerkerstraße 2
D-97526 Sennfeld

**Erscheinungsweise:** dreimal jährlich
**Auflage:** 2500 Stück

Namentlich gekennzeichnete Beiträge entsprechen nicht unbedingt der Meinung der Redaktion. Alle Mitglieder des Pfadfinderbundes Weltenbummler e.V. erhalten den Wegweiser kostenlos über ihren Stamm. Andere Interessierte wenden sich bitte an die Geschäftsstelle des Pfadfinderbundes Weltenbummler e.V.
Die Kosten eines Einzelabos (4 Ausgaben jährlich) betragen inkl. Versand 16 Euro. Gruppentarife (ab 10 Exemplare) gibt es auf Anfrage. Anzeigenkunden wenden sich gemäß wegen einer aktuellen Preisliste bitte ebenfalls an die Bundesgeschäftstelle. Auszüge dürfen nach Absprache gerne veröffentlicht werden, um ein Belegexemplar wird gebeten. Der Wegweiser wird gefördert durch Mittel des Kinder- und Jugendplans des Bundes (KJP), vielen Dank dafür!

Redaktionsschluß für die Ausgabe 129 ist 20.07.2014

Digitalfotos mit mindestens 300 dpi, Zeichnungen, Texte sowie Beiträge aller Art (auch gerne Kürzere und ganz Kurze!) sind herzlich willkommen, bitte per E-mail an wegweiser@pbw.org

Danke fürs Lesen :o

Unser Wegweiser ist über den Deutschen Pfadfinderverband (DPV) bezuschusst durch Mittel des Kinder- und Jugendplans (KJP) des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

## Wir wollen ...

- junge Menschen nach den pfadfinderischen Grundsätzen Baden-Powells in Zusammenarbeit mit dem Elternhaus zu freien, verantwortungsbewussten und toleranten Bürgern eines demokratischen Staates erziehen.
- gegenseitige Toleranz und Verständigung fördern.
- in einer Gemeinschaft von Freunden leben.
- Abenteuer in der freien Natur bestehen.
- zu aktivem Engagement, Verantwortung und Zuverlässigkeit erziehen.

## Wir haben ...

- bundesweit Pfadfindergruppen mit Kindern und Jugendlichen im Alter von 0 bis 27 Jahren; sie werden unterstützt von an der Jugendarbeit interessierten Erwachsenen.
- nach den pfadfinderischen Altersstufen eingeteilte Kleingruppen:
  Biberstufe bis 7, Wölflingsstufe 7 bis 11, Pfadfinderstufe 11 bis 16, Ranger/Rover-Stufe ab 16 Jahren.
- Jahr für Jahr Fahrten und Lager, kleine und große Aktionen und Unternehmungen vor Ort, in ganz Deutschland und überall auf der Welt.
- weltweit Pfadfinderfreundschaften geschlossen.
- ein bundesweit tätiges Ferienwerk (www.fahrten-ferne-abenteuer.de).

## Wir sind ...

- interkonfessionell und nicht an politische Parteien gebunden.
- ein gemeinnütziger eingetragener Verein (e.V.), der als Träger der freien Jugendhilfe nach § 75 Kinder- und Jugendhilfegesetz anerkannt ist.
- in vielen Jugendringen vertreten.

## Wir sind Mitglied ...

des Deutschen Pfadfinderverbandes (DPV)

der weltweiten Pfadfindervereinigung World Federation of Independent Scouts (WFIS)

des Deutschen Paritätischen Wohlfahrtsverbandes (DPWV)

des Internationalen Jugendprogrammes (IJP)

Der Pfadfinderbund Weltenbummler e.V. ist auch ganz in Deiner Nähe

Sollte sich in diesem Feld keine Kontaktadresse in Ihrer Nähe befinden, wenden Sie sich bitte an eine der auf Seite 18 angegebenen Kontaktadressen, wir helfen Ihnen gerne weiter. Weitere Informationen im Internet unter www.pbw.org